

# Transparentes Wirtschaften, solide Finanzpolitik.

Starke Leistung. Ganz persönlich.



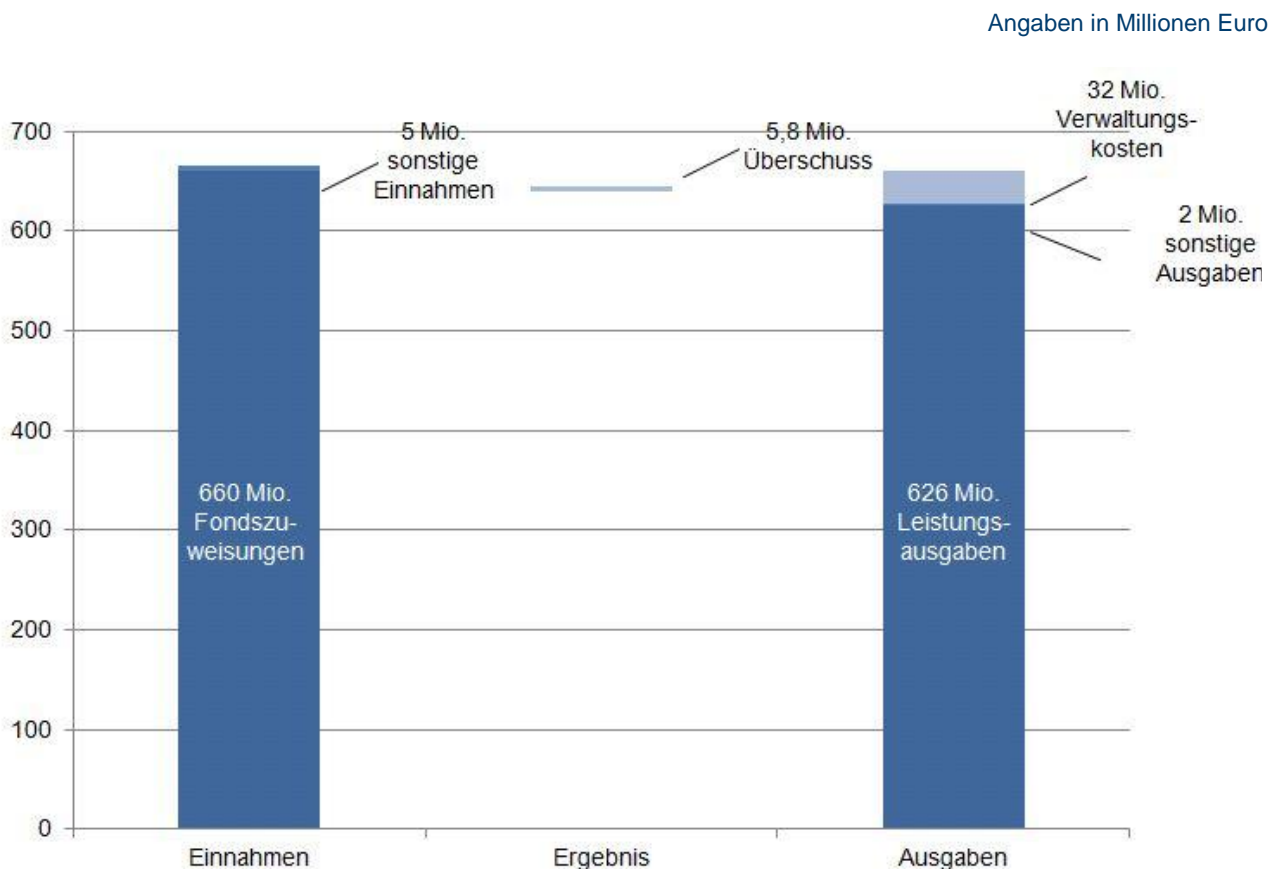
## Quartalsbericht Q1/2014

Trotz steigender Ausgaben im Gesundheitssystem und negativen Branchentrends hat die SBK das erste Quartal 2014 mit einem Überschuss von 5,8 Millionen Euro abgeschlossen. Die Liquidität ist im gegenüber dem Vorquartal um 12 Millionen Euro gestiegen und beträgt jetzt 498 Millionen Euro.



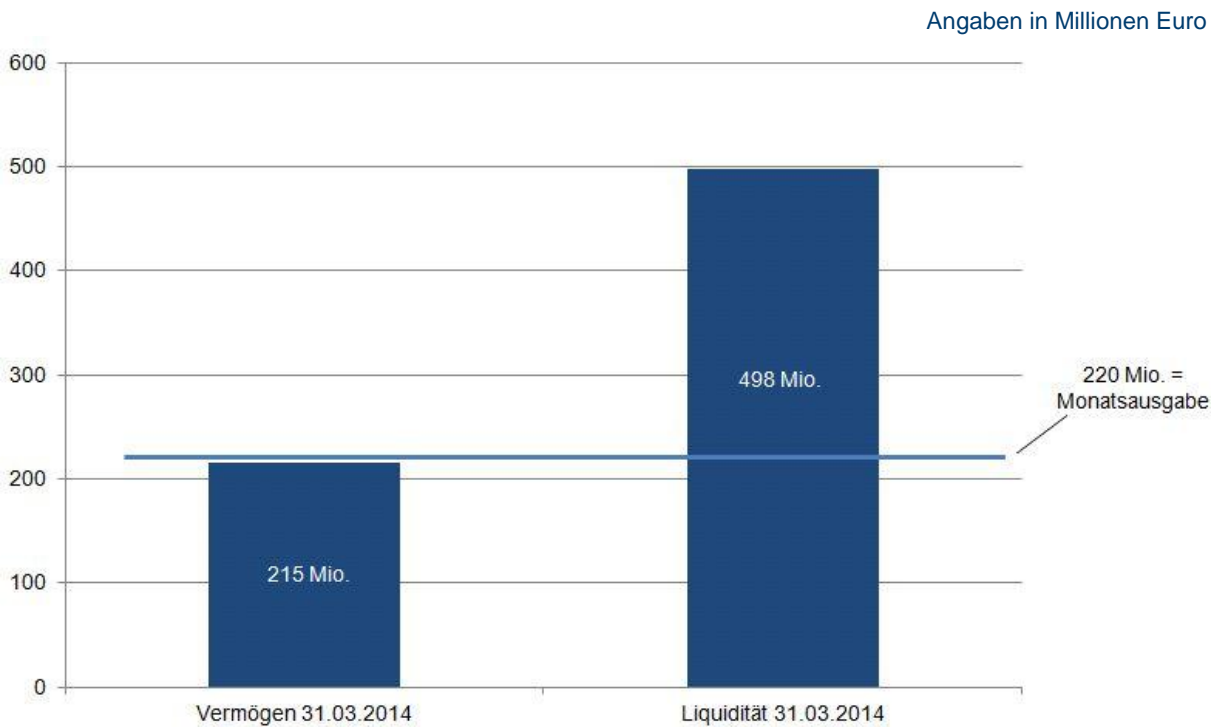
### Einnahmen und Ausgaben

Im ersten Quartal lagen die Einnahmen bei 665 Millionen Euro. Die Ausgaben lagen bei rund 659 Millionen Euro. Damit ergibt sich für das erste Quartal 2014 folgendes Bild:

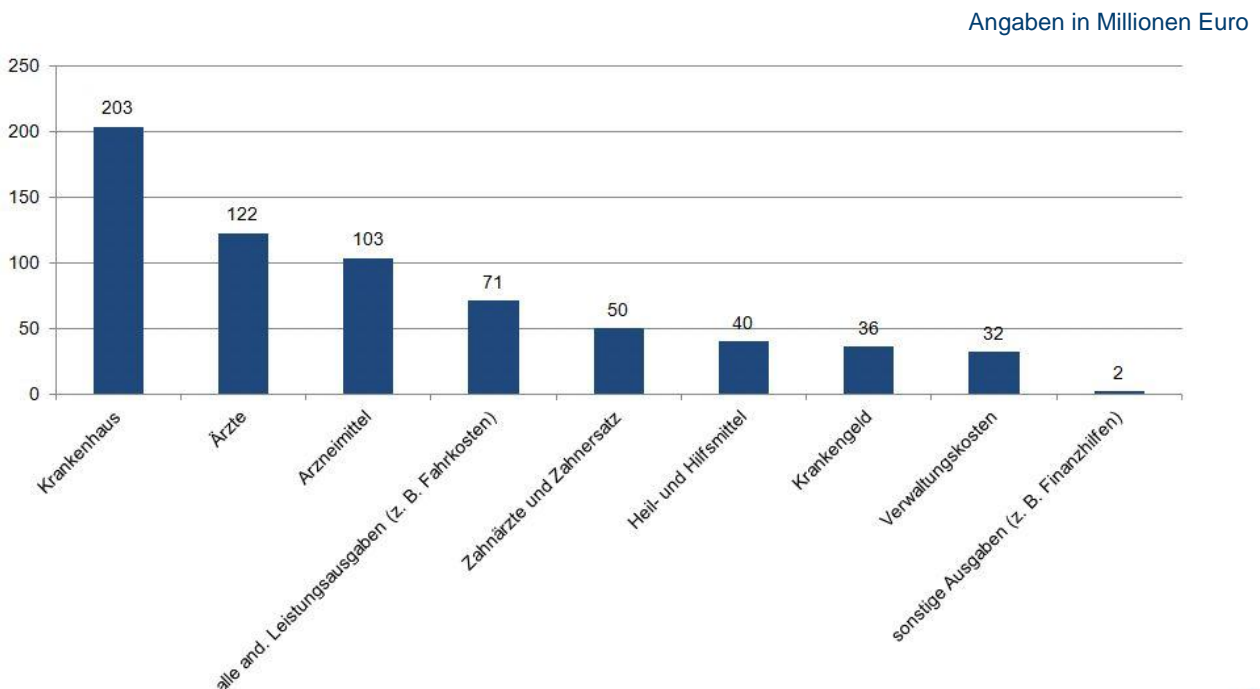


## Vermögen und Liquidität

Die SBK hat zum 31. März 2014 ein Vermögen von 215 Millionen Euro. Das entspricht knapp einer Monatsausgabe. Die liquiden Mittel betragen 498 Millionen Euro. Hiermit können die Ausgaben von über zwei Monaten finanziert werden.



626 Millionen Euro, das heißt knapp 95 Prozent der Gesamtausgaben, gab die SBK im ersten Quartal 2014 in Form von Leistungsausgaben für die Versorgung ihrer Versicherten aus. Den größten Anteil daran hatten die Ausgaben für Behandlungen im Krankenhaus, gefolgt von den Ausgaben für ärztliche Versorgung (Ärzte und Zahnärzte) sowie Arzneimittel. Verwaltungskosten machten weniger als 5% der Ausgaben aus.



## Mitglieder- und Versichertenentwicklung

Die SBK versicherte Ende März 2014 1.031.074 Menschen. Damit ist die Zahl der Versicherten auch zu Jahresbeginn weiter gewachsen.

	<b>01.01.2014</b>	<b>31.03.2014</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in Prozent</b>
Pflichtversicherte	411.588	413.901	2.313	0,56
Freiwillig Versicherte	130.759	131.374	615	0,47
Rentner	207.120	207.748	628	0,30
<b>Mitglieder</b>	<b>749.467</b>	<b>753.023</b>	<b>3.556</b>	<b>0,47</b>
Familienangehörige	277.236	278.051	815	0,29
<b>Versicherte</b>	<b>1.026.703</b>	<b>1.031.074</b>	<b>4.371</b>	<b>0,43</b>